

# Ross-Tech

## VCDS

Version 12.12 deutsch

# AUTO-INTERN GMBH AI

**VCDS (VAG-COM DIAGNOSE-SYSTEM)**, früher **VAG-COM**, stammt von dem US-amerikanischen Hersteller **Ross-Tech** und ermöglicht professionelle Volldiagnose an allen Fahrzeugen der VW-Gruppe, d.h. es unterstützt sämtliche herstellereitig vorgesehenen Diagnosefunktionen in allen Fahrzeugmarken (VW, Audi, SEAT und Skoda) und –modellen dieses Konzerns einschließlich aller vorgesehenen aktiven Einstellmöglichkeiten. Es stellt fast alle Funktionen bereit, die auch die VW-eigenen Diagnosetester VAS 5051 bzw. VAS 5052 bieten.

Das Programm wird immer als funktionsbeschränkte Shareware-Version ausgeliefert, die nach Installation freizuschalten ist. Die Shareware-Version kann im Internet von unserer Website [www.auto-intern.de](http://www.auto-intern.de) heruntergeladen werden. Beim Kauf der Lizenz wird eine installationsfähige Software-CD geliefert, auf der sich die deutsche wie auch die englische Sprachversion befindet.

**ACHTUNG:** Die Version 12.12 von VCDS ist nur geeignet zur Verwendung mit einem Diagnoseadapter, der über intelligente Funktionen verfügt, insbesondere über eine automatische Selbstaktivierungsfunktion (Lizenz-Dongle-Funktion). Alle Adapter von Auto-Intern, die nach dem 01.03.2004 in den Verkauf gelangt sind (Modelle AI Standard3, Standard3 Plus, Pro3, K1-K2 Plus, K1-K2+CAN, Multiscan, Uni-VAG/ISO, Uni-VAG/CAN), wie auch die HEX- und KEY-Interfaces von Ross-Tech verfügen über die erforderlichen intelligenten Funktionen. Wer einen Adapter eines Fremdanbieters ohne Dongle-Funktion benutzt, dem steht zur Zeit leider nur die englischsprachige sog. Lite-Version der Software zur Verfügung, die Ross-Tech zum Download auf seiner Website <http://www.ross-tech.com/vclds-lite/index.html> bereithält. Eine lizenzierte deutschsprachige Version für Adapter ohne Dongle-Funktion gibt es nicht mehr, seitdem Ross-Tech die Lizenzierung der veralteten Version 311 eingestellt hat.

Zur deutschen Programmversion von **VCDS** gehört auch ein deutschsprachiges Handbuch, das als Datei im HTML-Format zur Verfügung steht, damit Sie es auch am PC-Bildschirm nutzen können. Diese PC-Version wird bei der Programminstallation mit eingerichtet und ins Unterverzeichnis \HANDBUCH des gewählten Programmverzeichnisses kopiert. Sie besteht aus der Datei VCDS-HANDBUCH.HTM und dem Unterordner HANDBUCH \ DATEIEN. Aufrufen können Sie es, indem Sie entweder die Verknüpfung im Startmenü benutzen, die bei Installation mit angelegt wird, oder durch Doppelklick auf die Datei VCDS-HANDBUCH.HTM, die Sie entweder auf Ihrer Festplatte im gewählten Programmverzeichnis oder auf der CD im Verzeichnis VCDS DEUTSCH finden. Zum Ausdruck ist diese Version jedoch nicht geeignet. Eine Druckversion des Handbuchs ist im Lieferumfang der lizenzierten Vollversion mit enthalten. Kunden, die das Handbuch selbst ausdrucken wollen, können dazu die Datei VCDS-HANDBUCH.PDF im Verzeichnis VCDS DEUTSCH auf der CD benutzen. Sie kann außerdem auch kostenfrei von unserer Website [www.auto-intern.de](http://www.auto-intern.de) heruntergeladen werden. Um sie zu öffnen und auszudrucken, muß jedoch der ACROBAT READER auf Ihrem Rechner installiert sein.

**VCDS** kann nur unter den Windows-Betriebssystemen Windows 2000, XP, Vista, Windows 7 und 8 (jeweils 32- und 64-Bit-Version) installiert und betrieben werden. Windows 95, 98, ME und NT sowie Linux, Mac OS oder andere Betriebssysteme werden nicht unterstützt.

**ACHTUNG:** In einer **Virtuellen Maschine (VM)** kann VCDS **nicht** betrieben werden.

## 1. Installation und Inbetriebnahme von VCDS

**VCDS** wird grundsätzlich als funktionsbeschränkte Shareware-Version ausgeliefert und muß auch zunächst als Shareware installiert werden. Wenn auf Ihrer Kaufrechnung zusätzlich zu einer Lizenz-Nummer auch eine Adapter-Nummer angegeben ist, haben Sie einen Diagnoseadapter mit Dongle-Funktion für VCDS erworben, die bei Auslieferung bereits aktiviert war. Solche Adapter schalten mittels ihrer eingebauten Dongle-Funktion jede Shareware-Version des Programms seit Version 402 auf jedem Rechner automatisch frei und sind daher unmittelbar einsetzbar, ohne daß es weiterer Aktivierungsprozeduren bedarf.

Benutzen Sie einen Diagnoseadapter ohne aktivierte Dongle-Funktion, dann können Sie VCDS im Shareware-Modus verwenden. Im Shareware-Modus stehen die meisten reinen Diagnosefunktionen des Programms zur Verfügung, insbesondere das Auslesen und Löschen der in den Steuergeräten gespeicherten Fehlercodes, aber die fortgeschritteneren Funktionen sind blockiert, bis sie aktiviert (freigeschaltet) werden. Die Aktivierung der Vollversion setzt den Erwerb einer gültigen Lizenz voraus. Wenn Sie diese erworben haben, finden Sie auf Ihrer Kaufrechnung eine Lizenznummer, die Sie berechtigt, bei uns eine Aktivierung anzufordern. Einzelheiten dazu finden Sie im Kapitel "Aktivierung (Freischaltung)" des Programmhandbuchs oder auf unserer Website

<http://www.auto-intern.de/module-pagesetter-viewpub-tid-13-pid-25.html>.

### Schritt für Schritt

1. Wenn Sie das Programm von unserer Website heruntergeladen haben, starten Sie einfach die heruntergeladene EXE-Datei, um die **Installation** einzuleiten. Wenn Sie eine Software-CD erhalten haben, legen Sie die CD in Ihr CDROM-Laufwerk und warten Sie, bis ein Fenster mit einem Auswahlmenü erscheint, in dem Sie das Programm auswählen können. Die CD sollte beim Einlegen ins CD-ROM-Laufwerk automatisch starten. Wenn nicht, rufen Sie die Datei AUTORUN.EXE im Hauptverzeichnis der CD auf. Alternativ können Sie die Datei SETUP1212DE.EXE aufrufen, die sich auf der CD im Verzeichnis VCDS DEUTSCH befindet. Im Verlauf der Installation werden Sie nach dem Zielverzeichnis auf Ihrer Festplatte gefragt, in dem Sie das Programm installiert haben möchten. Die erforderlichen Programmdateien werden dann ins angegebene Zielverzeichnis kopiert.

**Hinweis:** Unter Windows VISTA, Windows 7 und Windows 8 darf VCDS auf keinen Fall in den Ordner C:\PROGRAMME installiert werden, weil das Programm Schreibrechte in seinen Konfigurationsdateien benötigt, um ordnungsgemäß zu funktionieren.

Wenn Sie die Voreinstellungen der Installationsroutine, die Ihnen zu Beginn der Installation angezeigt worden sind, unverändert übernommen haben, werden zum Schluß die USB-Treiber (Interface-Treiber), die zum Betrieb unserer Diagnoseadapter mit USB-Anschluß erforderlich sind, automatisch installiert. Stellen Sie sicher, daß während der Installation kein Diagnoseadapter am Rechner angeschlossen ist. Wenn Sie einen Diagnoseadapter mit seriellem PC-Anschluß verwenden wollen, brauchen Sie die USB-Treiber nicht.

Nach Abschluß der Installation finden Sie in Ihrem Startmenü einen neuen Unterordner VCDS AIB mit den folgenden Optionen:

- VCDS AIB 12.12
- VCDS AIB 12.12 DEINSTALLIEREN
- KURZANLEITUNG
- VCDS HANDBUCH
- VC-SCOPE
- LCODE
- LOGDATEI-KONVERTER
- LOGDATEIEN ANSEHEN

Mit der Option VCDS AIB 12.12 starten Sie das Programm, mit VCDS AIB 12.12 DEINSTALLIEREN können Sie es wieder deinstallieren, über die beiden Optionen HANDBUCH und LIESMICH öffnen Sie das Handbuch bzw. die vorliegende Installationsanleitung. Mit VC-SCOPE können Sie das zugehörige Programm zur graphischen Darstellung ausgelesener Meßwertdaten aufrufen, mit LCODE den Assistenten zur Erzeugung langer Codierungen, und mit der Option LOGDATEI-KONVERTER ein kleines Zusatzprogramm zur Umwandlung von VCDS-Protokolldateien in ein für MS EXCEL lesbares Format. Die Option LOGDATEIEN ANSEHEN öffnet den Unterordner LOGS des Programmverzeichnisses in einem eigenen Fenster.

Zusätzlich wird im Ordner VCDS AIB des Startmenüs noch der Unterordner LINKS angelegt, der Verknüpfungen zur Website von Auto-Intern und zu den englischsprachigen kfz-technischen Dokumentationen auf der Website des Programmherstellers Ross-Tech enthält. Natürlich muß eine Verbindung ins Internet bestehen, um diese Verknüpfungen nutzen zu können.

2. Schließen Sie nun ein **Fahrzeug** an, indem Sie den schwarzen OBD2-Stecker Ihres Diagnoseadapters auf die 16-polige OBD-Buchse im Fahrzeug stecken. Wenn Sie nicht wissen, wo die OBD2-Buchse sich in Ihrem Fahrzeug befindet, schauen Sie bitte in der Kategorie „Technische Dokumente“ im Download-Bereich unserer Website [www.auto-intern.de](http://www.auto-intern.de) nach dem Dokument „Einbauorte Diagnoseanschluß“, das Sie sich auch herunterladen können.

**Hinweis:** Der Adapter erhält seine Stromversorgung vom Fahrzeug und muß deshalb dort angeschlossen sein, bevor VCDS oder sonst ein Programm auf Ihrem PC ihn erkennen kann. Dies gilt auch für Diagnoseadapter mit USB-Anschluß, da der USB-Bus bei einigen Laptops nicht hinreichend Strom bereitstellt, um eine sichere Kommunikation mit dem Fahrzeug zu gewährleisten.

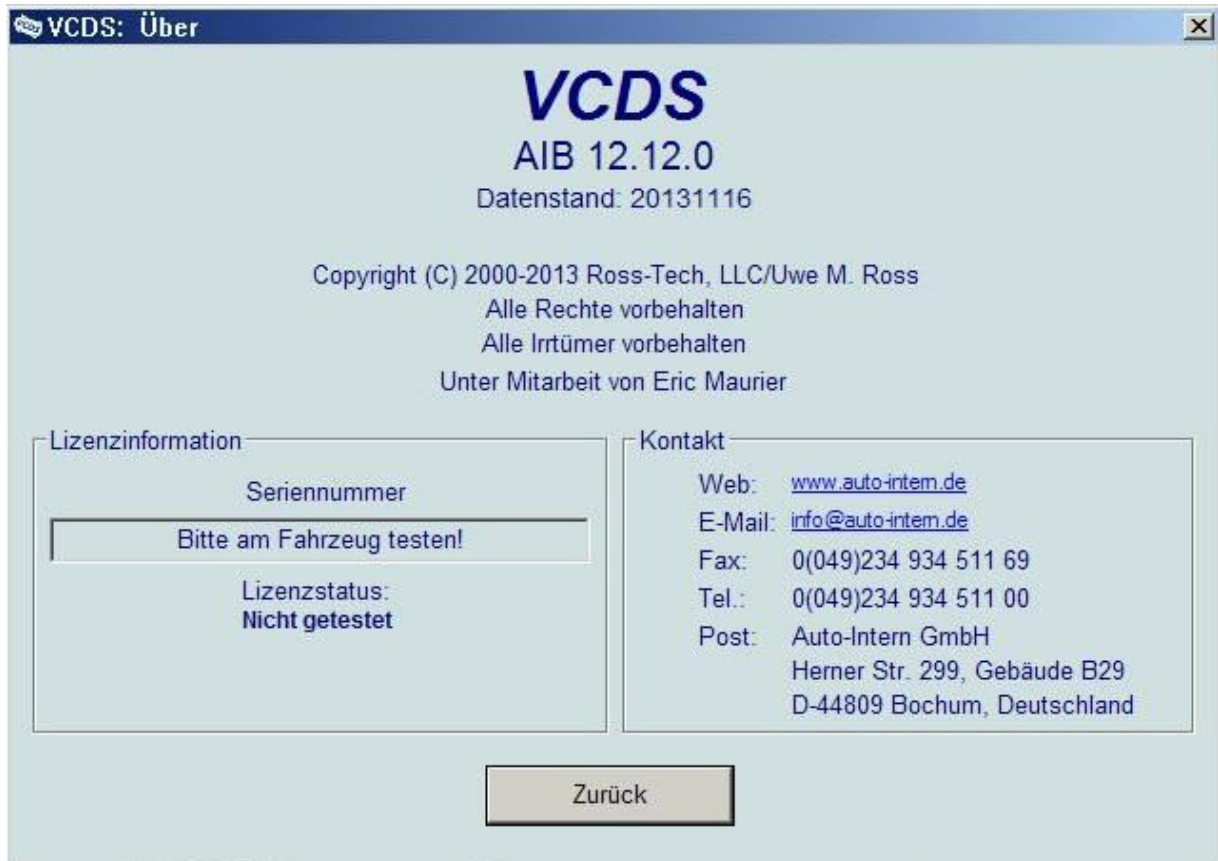
3. Schließen Sie dann den **Diagnoseadapter an Ihren PC** an. Wenn Sie einen Adapter mit seriellem PC-Anschluß erworben haben, stecken Sie dazu die 9-polige serielle Buchse des Adapters in einen der seriellen Anschlüsse Ihres PC.

**Hinweis:** Die meisten älteren PCs haben 2 serielle Anschlüsse, die als COM1 und COM2 bezeichnet werden. Schließen Sie den Adapter an einen von beiden an und nutzen Sie die weiter unten angesprochene Testfunktion, um herauszufinden, ob er an COM1 oder COM2 angeschlossen ist. Bei neueren Rechnern findet sich in der Regel, wenn überhaupt, nur noch 1 Anschluß dieser Art (COM1).

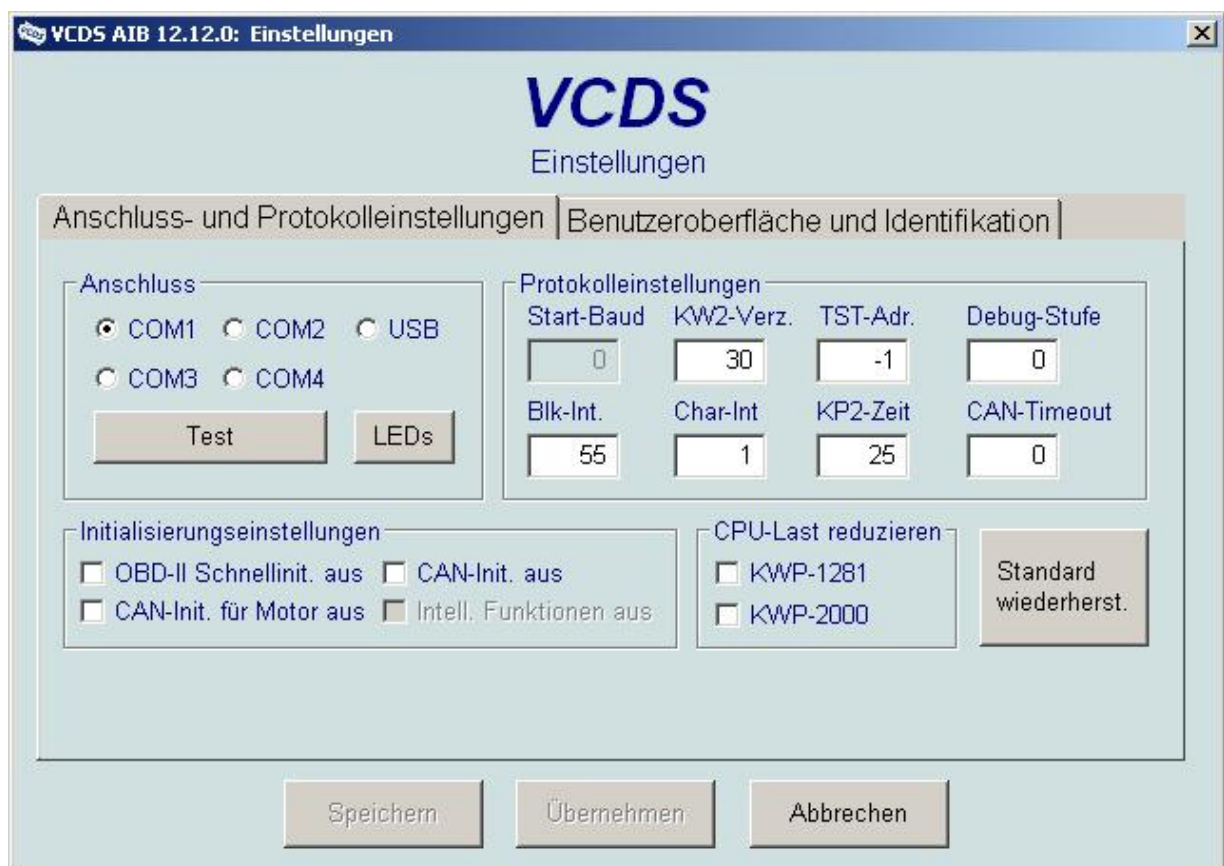
Wenn Sie einen Diagnoseadapter mit USB-Anschluß oder unseren USB-Seriell-Konverter verwenden, muß der schmale USB-Stecker in eine freie USB-Buchse am Rechner gesteckt werden. Beim USB-Seriell-Konverter stecken Sie zusätzlich noch die 9-polige serielle Buchse des Diagnoseadapters auf den entsprechenden seriellen Stecker am anderen Ende des Konverters.

Wenn darnach über der Systemuhr in der Taskleiste die Meldung „Neue Hardware gefunden“ erscheint und der Assistent für das Suchen neuer Hardware sich meldet, ist die automatische Installation der USB-Treiber aus irgendwelchen Gründen nicht ganz abgeschlossen worden. Führen Sie sie zu Ende, indem Sie die Voreinstellung übernehmen und auf WEITER klicken. Die Aufforderung, eine CD einzulegen, können Sie ignorieren. Die Installation ist in wenigen Sekunden abgeschlossen. Quittieren Sie die entsprechende Meldung durch Klick auf FERTIG STELLEN. Damit ist der USB-Treiber endgültig einsatzfähig.

4. **Starten** Sie dann **das Programm VCDS**. Wenn Sie es zum ersten Mal starten, sind alle Schaltflächen auf dem Eingangsbildschirm deaktiviert außer EINSTELLUNGEN, ÜBER und BEENDEN. Auf dem Bildschirm ÜBER finden Sie im Feld LIZENZINFORMATION als LIZENZ-STATUS die Meldung „Nicht getestet“ und im Feld Seriennummer die Aufforderung „Bitte am Fahrzeug testen!“. Kehren Sie zurück zum Eingangsbildschirm und klicken Sie dort auf den Button EINSTELLUNGEN.



In dem sich nun öffnenden neuen Fenster finden Sie auf der Registerkarte ANSCHLUSS- UND PROTOKOLLEINSTELLUNGEN links oben das Feld ANSCHLUSS. Stellen Sie hier die Option USB ein, wenn Sie einen Diagnoseadapter mit USB-Anschluß benutzen, und die Option COM1, wenn Sie mit einem seriellen Adapter arbeiten. Wählen Sie anschließend TEST.

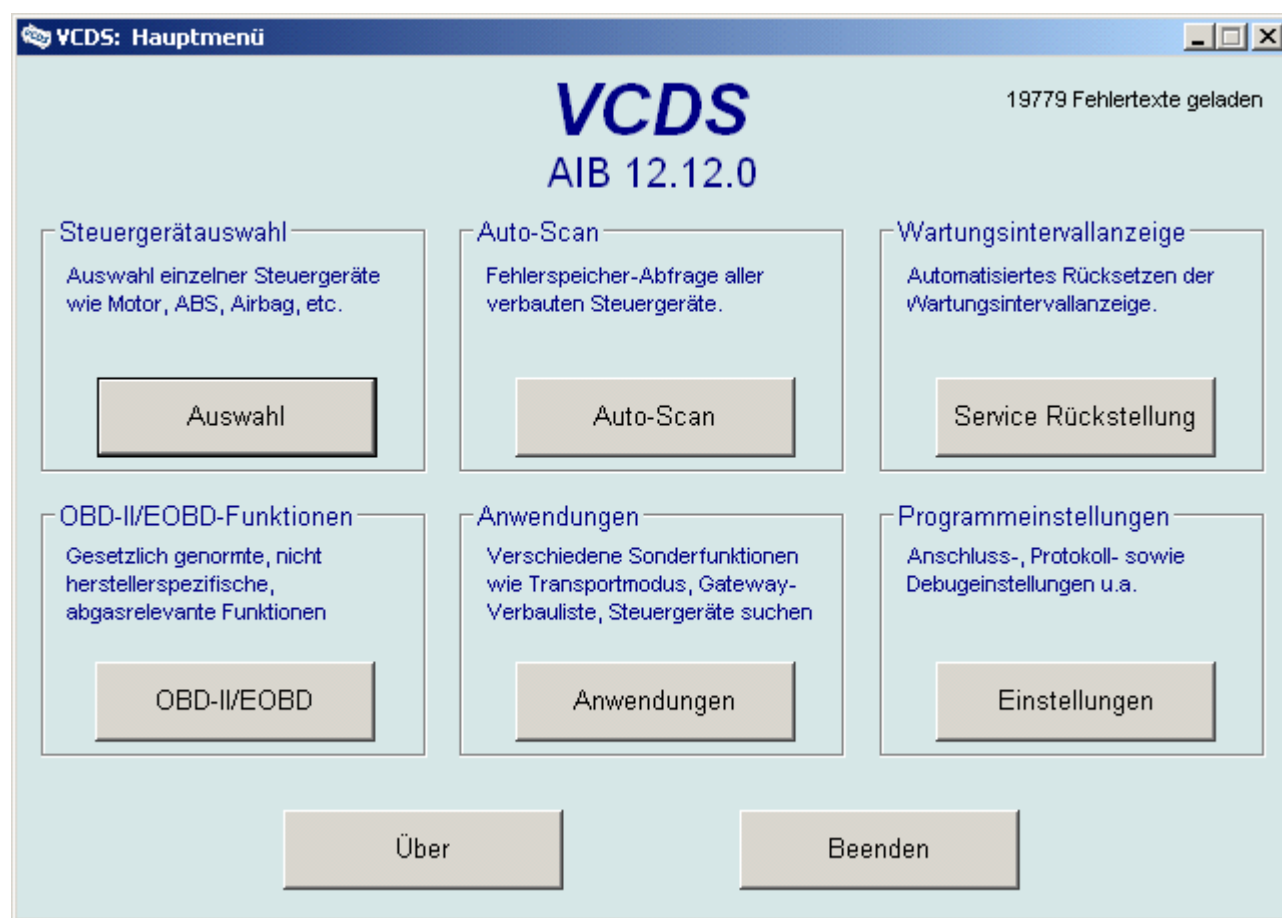


Mit der TEST-Funktion können Sie prüfen, ob der eingestellte Anschluß auf Ihrem Rechner installiert ist, und ob VCDS den Adapter findet. Wenn ja, erhalten Sie die Meldung "Anschlussstatus: i.O.; Interface: Gefunden!". Wenn die Meldung lautet "Anschluss existiert nicht", dann fehlt der betreffende Anschluß auf ihrem Rechner, ist im BIOS deaktiviert oder funktionsuntüchtig. Einen USB-Anschluß müssen Sie dann ggf. nach den Angaben im Handbuch zum Mainboard Ihres Rechners zu aktivieren versuchen, einen seriellen Diagnoseadapter können Sie auch zuerst einmal an eine eventuell vorhandene zweite serielle Schnittstelle am Rechner anschließen. und diese als COM2 mit VCDS testen.

Wenn VCDS meldet "Ross-Tech USB-Interface nicht gefunden; Interface: Nicht gefunden!", ist bei eingestelltem USB-Anschluß die automatische Installation des erforderlichen USB-Treibers fehlgeschlagen und der Treiber ist nicht oder nicht richtig installiert. In diesem Fall müssen Sie die Treiberinstallation wiederholen. Doppelklicken Sie dazu auf die Datei AIUSB.EXE im Verzeichnis USB auf der CD. Alternativ können Sie die Treiberdatei auch von unserer Website [www.auto-intern.de](http://www.auto-intern.de) herunterladen. Falsch installierte Treiber sollten vorher über den Geräte-Manager und das Software-Register der Windows-Systemsteuerung wieder deinstalliert werden.

Bei Verwendung eines seriellen Diagnoseadapters kann die Meldung "Anschlussstatus: i.O.; Interface: Nicht gefunden!" darauf hinweisen, daß der Adapter an einem anderen seriellen Port angeschlossen ist als an dem, den Sie auf dem Bildschirm EINSTELLUNGEN in VCDS gewählt haben. Testen Sie dann, wenn erforderlich, nacheinander COM2, COM3 und COM4.

Wenn die Testfunktion meldet „CAN: Nicht bereit“, dann bedeutet dies regelmäßig nur, daß das angeschlossene Fahrzeug für die Eigendiagnose nicht den CAN-Bus, sondern herkömmliche K-Leitungen nutzt. Es liegt in diesem Fall weder ein Defekt am Diagnoseadapter noch eine Funktionseinschränkung der Software vor – allenfalls könnte noch ein Defekt am CAN-Bus im Fahrzeug die Ursache sein.





Wenn der Diagnoseadapter an keinem Anschluß gefunden wird, benötigen Sie technischen Support. Dasselbe gilt, wenn der Test einen Kurzschluß an einer der Diagnoseleitungen meldet. Wird er aber gefunden, so ist er richtig angeschlossen und es besteht eine funktionsfähige Hardware-Verbindung zwischen PC und Fahrzeug, auf die VCDS zugreifen kann. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **SPEICHERN**, damit die richtige Schnittstellen-Einstellung für die weitere Nutzung des Programm erhalten bleibt. Das Programm springt automatisch zum Eingangs-Bildschirm zurück, wo nun alle Schaltflächen aktiv sind (s. vorstehende Abbildung).

5. Schalten Sie dann die **Zündung des angeschlossenen Fahrzeugs** ein. Der Motor braucht nicht gestartet zu werden.
6. **Testen** Sie nun die Funktionsfähigkeit des Programms: Klicken Sie in VCDS auf **AUSWAHL** und wählen Sie in dem daraufhin sich öffnenden neuen Fenster ein Steuergerät, das im angeschlossenen Fahrzeug eingebaut ist, in der Regel etwa **MOTORELEKTRONIK**. Es erscheint der neue Bildschirm **STEUERGERÄT ÖFFNEN** mit dem Anzeigefeld **GRUNDEINSTELLUNGEN**. Klicken Sie dort auf die Schaltfläche **FEHLERSPEICHER** und lassen Sie VCDS die Fehlercodes auslesen. Wenn Sie auf dem Bildschirm "Fehlerspeicher" dieselben angezeigt sehen oder die Meldung "Keine Fehlercodes gefunden" erhalten, ist das Programm einsatzfähig.

Testen Sie auch die anderen Steuergeräte im Fahrzeug, um sicherzustellen, daß das Programm zuverlässig auf unterschiedliche Steuergeräte zugreifen kann. Welche Steuergeräte im angeschlossenen Fahrzeug überhaupt vorhanden sind, hängt von Baujahr, Hersteller, Modellvariante und Ausstattung ab. Kein Fahrzeug verfügt über alle Typen von Steuergeräten.



7. Wenn das Programm erfolgreich getestet ist, kann es **freigeschaltet** werden, um Zugriff auf die blockierten Funktionen zu erhalten, sofern Sie im Besitz einer Lizenz sind. Einzelheiten zu den funktionalen Unterschieden zwischen Shareware-Version und lizenzierter Vollversion des Programms finden Sie im Anhang C des Handbuchs.

Wenn Sie einen Diagnoseadapter mit Selbstaktivierungsfunktion (Lizenz-Dongle-Funktion) erworben haben, der bei Auslieferung bereits freigeschaltet war, stehen Ihnen nunmehr alle Programmfunktionen zur Verfügung. Auf dem Bildschirm ÜBER erscheint nunmehr als LIZENZSTATUS "Registriert / Aktiviert" und im Feld SERIENNUMMER wird die Seriennummer Ihres Diagnoseadapters angezeigt. Ob der Adapter, der Ihnen geliefert wurde, bereits freigeschaltet ist, können Sie aus der Rechnung ersehen, wenn dort eine Lizenz-Nummer angegeben ist.

**WARNUNG: An dem Fahrzeug, zu dessen Diagnoseleitung Sie eine Verbindung herstellen oder hergestellt haben, darf niemals eine zweite Spannungsquelle angeschlossen sein, z.B. ein Batterieladegerät. Es kann sonst zu einer Erdschleife kommen, die den angeschlossenen PC beschädigt. Für Schäden dieser Art wird keine Haftung übernommen. Wenn Sie Ihr Laptop zur Stromversorgung an den Zigarettenanzünder angeschlossen haben, vergewissern Sie sich, daß das verwendete Stromkabel mit einer galvanischen Trennung ausgestattet ist, sonst besteht ebenfalls die Gefahr einer Erdschleife, für die wir keine Haftung übernehmen.**

## **2. Deinstallation**

Das Programm trägt sich ordnungsgemäß im Systemsteuerungsregister SOFTWARE ein und kann problemlos wieder deinstalliert werden, indem Sie im Startmenu EINSTELLUNGEN / SYSTEMSTEUERUNG / SOFTWARE anklicken und dort aus der alphabetisch geordneten Liste der auf Ihrem Rechner installierten Programme VCDS AIB 12.12 auswählen (markieren) und auf ENTFERNEN klicken. Alternativ können Sie die Deinstallation auch über die Verknüpfung VCDS AIB 12.12 DEINSTALLIEREN im Unterordner VCDS AIB des Programmordners im Startmenü einleiten.

Die USB-Treiber können getrennt deinstalliert werden, wenn Sie im Software-Register der Windows-Systemsteuerung die Einträge WINDOWS-TREIBERPAKET - AUTO-INTERN USB-TREIBER und WINDOWS-TREIBERPAKET - AUTO-INTERN VIRTUELLER COM-PORT-TREIBER auswählen und auf die Schaltfläche ENTFERNEN klicken. Wenn Sie den Treiber für einen Diagnoseadapter vom Typ Ross-Tech HEX-USB+CAN deinstallieren wollen, müssen Sie den Eintrag WINDOWS-TREIBERPAKET - ROSS-TECH USB DRIVER PACKAGE auswählen und auf ENTFERNEN klicken.

## **3. Fehlersuche**

Sollte VCDS keine Verbindung zum Fahrzeug aufnehmen können, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Prüfen Sie, ob die Stecker am PC und im Fahrzeug richtig sitzen.
2. Prüfen Sie, ob Sie in den Programmeinstellungen von VCDS den richtigen Anschluß ausgewählt haben.
3. Prüfen Sie, ob das Programm unter Windows VISTA oder Windows 7 / 8 versehentlich im Ordner C:\PROGRAMME installiert worden ist. Wenn ja, deinstallieren Sie es bitte und installieren Sie neu in den Ordner C:\VCDS.
4. Wenn Sie Ihren Diagnoseadapter an der USB-Schnittstelle angeschlossen haben, prüfen Sie, ob der USB-Treiber richtig installiert ist.
5. Prüfen Sie, ob die Zündung des Fahrzeugs eingeschaltet ist.
6. Prüfen Sie ob die LED am Diagnoseadapter leuchtet und beim Einloggen blinkt.
7. Nehmen Sie Kontakt mit unserem Technischen Support auf. Benutzen Sie dazu die Email-Adresse [info@auto-intern.de](mailto:info@auto-intern.de) oder die Telefonnummer 0(049)234-58 66 422 bzw. die Faxnummer 0(049)234-58 66 423.

